



### 29.08.2017 Oberhallau

Aufgrund des tragischen Unfalls verblasst der 2. Platz in Oberhallau zur Bedeutungslosigkeit. Aus diesem Grund verzichten wir auf einen Rennbericht. Den Angehörigen und Freunden von Martin Wittwer entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen viel Kraft in dieser schweren Zeit.



### 23.08.2017 Rennbericht St. Ursanne - Les Rangiers

St. Ursanne - Les Rangiers, das Bergrennen das zur Europameisterschaft zählt, ist für jeden Rennfahrer eine Herausforderung.

Wir reisten Donnerstag Abend an und richteten uns ein. Der Freitag ist wie immer reserviert für fertig einrichten, Streckenbesichtigung, Fahrzeugabnahme und Fahrzeugvorbereitung.

Da die Strecke im Waldstück fast komplett neu asphaltiert wurde, der untere und obere Teil aber immer noch teilweise wellig ist, schauten wir uns die Strecke genau an um das Fahrwerk des Seat darauf abzustimmen. Ich stand das erste Mal mit dem Seat hier am Start und ich wusste, das wird ein wenig zügiger nach oben gehen als mit dem Clio.

Freitag Abend kam der Regen, am Samstag Morgen als wir aufwachten regnete es aber nicht mehr. Ich schaute mir die Strecke am Morgen früh noch einmal an und stellte fest, dass der neue Asphalt sehr schlecht abtrocknete, ja es war noch nass.

Ich startete mit Slicks zum ersten Trainingslauf und absolvierte einen Besichtigungslauf. Alles funktionierte einwandfrei und ich fuhr mit einer Zeit von 2.31.293 durchs Ziel.

Nach zahlreichen Unterbrüchen startete ich mit einiger Verspätung zum 2. Trainingslauf. Die Strecke war jetzt mit einigen kleinen Ausnahmen trocken und ich steigerte mich auf 2.18.385. Im oberen Streckenteil hatte ich beim Kurvenausgang aus den langsamen Kurven ein Untersteuern und wir nahmen zum 3. Trainingslauf eine Fahrwerksänderung vor. Ich lag nach 2 Trainingsläufen hinter Reto Meisel und Simon Wüthrich auf Platz 3 und ich wusste, dass ich noch zulegen musste um an Simon dranzubleiben. Ich konnte mich im 3. Trainingslauf wieder steigern und verbesserte meine Zeit auf 2.14.740. Da Simon Wüthrich gelbe Flaggen gezeigt bekam lag ich nach diesem Samstags-Training auf dem 2. Platz. Da der Samstag von vielen Unterbrüchen geprägt war, hatten wir nach der Fahrzeugvorbereitung für den Rennsonntag spät Feierabend.

Nach einem feinen Nachtessen mit Freunden gingen wir schlafen.

Der Sonntag Morgen versprach schönes, mildes Spätsommerwetter. Leider zögerte sich der Start zum 1. Rennlauf hinaus, da schon nach wenigen Autos der erste Unfall passierte.

Mit Verspätung startete ich zum 1. Rennlauf und nach einer fehlerfreien Fahrt und trotz gezeigter Oelflagge bei der "Garage" blieb die Uhr bei 2.12.918 stehen. Simon fuhr 2.12.577 und Reto Meisel mit seinem Überflieger fuhr 1.57.875, also für uns beide und alle anderen Tourenwagenfahrer unerreichbar!

Dann ging die Unfallserie weiter, es mussten immer wieder Leitplanken ausgewechselt und die Strecke gesäubert werden. Dadurch verzögerte sich unser Start um beinahe 5 Stunden. Ich startete um ca. 18:00 zum 2. Rennlauf, nach dem Spiegel wurde die Ölfagge gezeigt und ich nahm ein wenig Gas raus und erreichte das Ziel mit einer Zeit von 2.13.232. Simon Wüthrich drosselte wahrscheinlich ein wenig mehr und war mit einer Zeit von 2.15.134 unter seinem Wert geschlagen.

Wir waren mega happy über diesen 2. Platz und über meine gefahrenen Zeiten. Ich war wieder schnellster mit einem frontgetriebenen Auto und konnte alle leistungsstärkeren Allradautos in meiner Klasse hinter mir lassen. Im Gesamtklassement aller Tourenwagen belegte ich den 6. Platz. Gratulation an Reto Meisel zum neuen Tourenwagenrekord und Simon Wüthrich zu Platz 3.

**MIDLAND--PIRELLI--WISTRA REINIGUNGSTECHNIK--ZÜND CONCEPT--KART PALAIS BELPMOOS--ZABA FAHRZEUGE  
SEAT SCHWEIZ--RAUWDY--CANOX**

Bis bald in Oberhallau

Zemp Racing  
Michel Zemp



[www.facebook.com/teambeyou](http://www.facebook.com/teambeyou)



## 26.07.2017 Rennbericht Ayent-Anzère

Nach den beiden Kurz-Bergrennen Hemberg und Reitnau stand endlich ein "richtiges" Bergrennen auf dem Programm.

Wir wussten, dass der TCR-Seat auf solchen Strecken wie Anzère Potential hat. Da ich bis jetzt nur 3 Mal und das mit langsameren Autos in Anzère gefahren war, stellte das für mich eine neue Herausforderung dar.

Wir reisten am Donnerstag Mittag an und richteten unser Fahrerlager ein. Der Freitag war reserviert für Streckenbesichtigung, Besuche und unterhaltsame Gespräche mit Freunden und Fahrerkollegen.

Da die Strecke ziemlich holprig ist, passten wir das Fahrwerk am Seat auf diese Bedingungen an.

Am Freitag Abend kam Simon Wüthrich zu uns und teilte uns mit, dass sein VW Golf ein technisches Problem hat und er nicht fahren könne. Das war sehr schade, hatten wir uns doch auf ein Duell mit ihm gefreut.

In der Nacht auf Samstag regnete es, am Morgen war die Strecke aber wieder trocken und wir starteten das 1. Training mit Slicks.

Es war ein Lauf zum Herantasten und ich fuhr mit 1.49 über die Ziellinie. Das Vertrauen war da, und so drehte ich im 2. Training etwas auf und mit einer 1.46er Zeit gings schon ein wenig flotter den Berg hinauf.

Nach zahlreichen Unterbrüchen starteten wir sehr spät zum 3. Trainingslauf, den ich mit 1.45.8 beendete.

Fazit nach dem Samstag Trainingstag: Strecke mit gutem Grip, sehr holprig, das Auto versetzt und es ist eine echte Herausforderung schnell den Berg hochzufahren. Wir lagen hinter Reto Meisel, der für uns unerreichbar ist, auf dem 2. Platz und waren mit dieser Leistung sehr zufrieden. Wir machten den Seat bereit für den Sonntag, hofften auf trockenes Wetter und tiefe 1.45er Zeiten.

In der Nacht auf den Sonntag fiel wieder Regen bis in die frühen Morgenstunden. Die Strecke trocknete aber sehr schnell ab und wir starteten mit Slicks zum 1. Rennlauf. Es war ein super erster Rennlauf und ich erreichte das Ziel mit 1.45.329 und lag damit hinter Reto Meisel und vor Bruno Ianniello auf

Platz 2. Da mein Seat zu wenig Lenkeinschlag für die enge Spitzkehre hat, fuhr ich diese Kurve ein wenig anders als im Training, was sich positiv auswirkte.

Im 2. Rennlauf gelang mir eine perfekte Fahrt und mit einer Zeit von 1.44.854 fuhr ich über den Zielstrich. Da Reto Meisel und sein Mercedes das Ziel nur am Abschlepphaken erreichten, führte ich das Klassement sogar an. Der Klassensieg lag in der Luft, Bruno Ianiello hätte eine absolute Fabelzeit in den Asphalt brennen müssen um mich am Sieg zu hindern.

Der Start zum 3. Rennlauf gelang mir nicht gerade perfekt, durchrehende Räder ohne Ende und bei Posten 3 zeigte der Streckenposten als Folge eines Unfalls die Oelflagge und ich ging etwas vom Gas.

Somit war eine Spitzenzeit nicht mehr möglich und ich beendete den 3. Rennlauf mit 1.46.289. Bruno vermochte sich zu wenig zu steigern und zu unserer grossen Freude gewann ich die Klasse E1 bis 3500ccm.

Ein traumhaftes Rennwochenende mit dem Klassensieg, der 5. schnellsten Tourenwagenzeit und der schnellsten Zeit mit einem frontgetriebenen Auto ging für uns zu Ende und wir freuen uns auf St. Ursanne- Les Rangiers.

MIDLAND--PIRELLI--WISTRA REINIGUNGSTECHNIK--ZÜND CONCEPT--KART PALAIS BELPMOOS--ZABA FAHRZEUGE  
SEAT SCHWEIZ--RAUWDY--CANOX

Bis bald

Zemp Racing  
Michel Zemp





## 07.07.2017 Rennbericht Bergrennen Reitnau

Fränzi und Gabriel Flück hatten uns zum Nachtessen eingeladen und so reisten wir am Freitag Abend nach Reitnau.

Wir stellten unser Zelt auf und richteten uns ein. Nach dem gemeinsamen Nachtessen mit unseren Freunden in der Hausmatten 461 und einem kalten Bierchen gingen wir schlafen.

Der Sonntag war reserviert für fertig einrichten, Streckenbesichtigung, Besuche mit vielen Gesprächen.

Da der Wetterbericht auf Sonntag Regen angesagt hatte, stellten wir uns darauf ein. Es begann dann tatsächlich in der Nacht auf Sonntag zu regnen und so rollte ich für das 1. Training mit Regenreifen zum Vorstart.

Irgend etwas an der Elektronik spukte, denn beim Start zum 1. Trainingslauf bewegte sich mein Seat nur ruckartig vorwärts und dann nach ein paar ewig langen Sekunden gings dann endlich los.

Meine Trainingsfahrt war sonst gut, die Zeit natürlich weniger, da ich ja beim Start viel davon verloren hatte.

Wir konnten keinen Fehler im System finden und 2 Startversuche im Fahrerlager waren gut.

Da der Regen nicht nachliess, startete ich auch beim 2. Trainingslauf mit Regenreifen. Die Zeit von 1.04.56 war dann schon um einiges besser, das Auto fühlte sich gut an, ausser den üblichen Traktionsproblemen bei nasser Strecke war alles ok.

Zum 1. Rennlauf hörte der Regen dann auf, aber die Strecke war immer noch nass. Wir montierten deshalb für den 1. Rennlauf Regenreifen und ich fuhr zum Vorstart.

Die Strecke trocknete aber sehr schnell ab und als ich startete war die Strecke schon trocken. Und der letzte Waldabschnitt war noch Nass.

Dass das nicht gerade ideal war erklärte sich von selbst, doch ich war nicht alleine mit diesem Problem. Die Uhr blieb bei 1.01.71 stehen und ich lag nach dem 1. Rennlauf hinter Simon Wüthrich und Bruno Ianiello, der mit Trockenreifen gestartet war, auf Platz 3. Zum 2. Rennlauf kam es aber dann nicht, da der Unfall von Chris Steiner die Rettungskräfte forderte und dann aus zeitlichen Gründen der 2. Rennlauf gestrichen werden musste. An dieser Stelle wünschen wir Chris Steiner eine baldige vollständige Genesung.

Somit war das turbulente Rennen Reitnau vorbei und ich beendete es mit dem 3. Platz in meiner Kategorie.

Mit der richtigen Reifenwahl wäre viel mehr möglich gewesen, war ich doch ca. 4.sec. langsamer als 2015 mit dem Seat Leon Cup Racer!

Herzlichen Dank an unsere Freunde von der Hausmatten 461, den Sponsoren, Gönnern und Helfern.

**MIDLAND--PIRELLI--WISTRA REINIGUNGSTECHNIK--ZÜND CONCEPT--KART PALAIS BELPMOOS--ZABA FAHRZEUGE  
SEAT SCHWEIZ--RAUWDY--CANOX**

Bis bald in Anzerè

Zemp-Racing

Michel Zemp



## 13.06.2017 Rennbericht Bergrennen Hemberg

Zum Saisonauftakt führen wir am Freitag nach Hemberg. Da ich dort noch nie gefahren war, versuchte ich mir den Streckenverlauf genau einzuprägen. Die Strecke ist mit 1700m kurz, aber technisch sehr anspruchsvoll.

Der erste Trainingslauf am Samstag war für mich ein Besichtigungslauf und ich kam mit einer 1.09er Zeit ins Ziel. Erst wenn man im einem Rennauto sitzt merkt man wie schmal diese Strecke teilweise ist.

Im zweiten Trainingslauf war ich schon viel schneller und im 3. fuhr ich mit 1.05 über den Zielstrich.

Da der 4. Trainingslauf aufgrund des Unfalls von Richard Hammond gestrichen wurde war Feierabend und ich beendete den Trainingstag hinter Reto Meisel und Simon Wüthrich auf Platz 3.

Das Ziel für den ersten Rennlauf am Sonntagmorgen war eine 1.04er Zeit und mit einer Zeit von 1.04.93 gelang mir das auch.

Reto Meisel fuhr einen neuen Tourenwagenrekord und war für mich und meinen Seat unerreichbar.

Auch Simon Wüthrich mit seinem potenten Allrad-Golf war unter normalen Umständen für meinen frontgetriebenen Seat eine harte Nuss.

Im 2. Rennlauf verbesserte ich meine Zeit vom ersten Lauf und fuhr mit 1.04.79 durchs Ziel. Da Reto Meisel mit einem technischen Defekt viel Zeit verlor, lag ich nach 2 Rennläufen auf dem 2. Platz.

Im 3. Lauf gelang mir aufgrund der hohen Temperaturen keine Zeitverbesserung mehr, Reto Meisel hatte wieder technische Probleme und ich beendete mein erstes Bergrennen Hemberg hinter Simon Wüthrich auf dem 2. Platz.

Da mein Seat leistungsmässig und mit Frontantrieb gegen die Leistungsstarken Allradautos unterlegen ist, freute ich mich mit der gefahrenen Zeit von 1.04.79 und dem 2. Platz in der Kategorie E1 bis 3500ccm natürlich sehr.

Zudem fuhr ich von allen frontgetriebenen Tourenwagen die schnellste Zeit.

Vielen Dank an meine Sponsoren, Gönner und Helfer.

MIDLAND---PIRELLI---WISTRA REINIGUNGSTECHNIK---ZÜND CONCEPT---KART-PALAIS BELPMOOS---ZABA FAHRZEUGE  
SEAT SCHWEIZ---RAUWDY---CANOX

Bis bald in Reitnau

Zemp-Racing  
Michel Zemp



f y i+ / BMWazing